

Bocholter Volksblatt

Ämtlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Er scheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierseitige Sonntags- und das achtsseitige Unterhaltungsblatt „Sonne und Blumen“ gratis beigelegt. Abonnementspreis monatlich 50 Pfg., oder vierteljährlich durch die Zeitungsboten ins Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,50 M., von der Post abgeholt 1,80 M., durch den Postboten ins Haus gebracht 1,92 M.

Organ der Zentrumspartei.
Verantwortlich für den allgemeinen Teil:
Redakteur Joseph Weber in Bocholt.

Verantwortlich für den Lokalteil:
Herrn Dr. J. G. Sams.

Anzeigen kosten für Einzelnummern (Bocholt und Rheide) die Zeitungs- oder deren Raum 10 Pfg., für Auswärtige 15 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben werden wir entsprechenden Rabatt. Anzeigenannahme jedesmal bis nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der Zeitung. Spätere Anzeigen werden nur nach Möglichkeit vor dem nächsten Morgen eingebracht. — Kleinanzeigen kosten pro Zeile 40 Pfg.

Mr. 140.

Druck und Verlag von J. & H. Kemming in Bocholt.

Samstag, 23. Mai 1908.

Für den Anzeigen- und Anzeigenteil verantwortlich: J. & H. Kemming in Bocholt.

38. Jahrgang.

Die Bedeutung der Landtagswahl.

Es ist bereits wiederholt darauf hingewiesen worden, daß die Wahlen zum Abgeordnetenhaus in der Öffentlichkeit nicht dem Interesse zu beugen pflegen, wie die Wahlen zum Reichstag. Ein Hauptgrund, der nicht unterschätzt werden darf und dessen Erwähnung gerade in der Zeit der Wahlbewegung recht zweckdienlich erscheint, ist der, daß man in weiten Kreisen der Bevölkerung die Arbeit des Landtages eine im Vergleich zu der des Reichstages überhaupt eine untergeordnete Bedeutung beilegt. Die Reichstagsverhandlungen werden im großen und ganzen von der Bevölkerung viel lieber gelesen, wie die Verhandlungen des Landtages, namentlich in Preußen, wo sich und Tagung des Reichstages mit sich und Tagung des Landtages zusammenfällt. Dies erklärt sich einmal aus der Zusammenfassung des Reichstages und aus der andern Seite aus der gesetzgeberischen Kompetenz des Reichstages. Hier ist es namentlich die Sozialpolitik, die das Interesse und die Aufmerksamkeit weckt auf den Reichstag lenkt. Die materiellen Interessen pflegen eben den Menschen am engsten zu berühren und der Kreis dieser Interessen ist im Reichstag gewissermaßen ein weiterer als im Landtag.

Über damit ist der Vorrang des Reichstages im Interesse der Bevölkerung noch nicht völlig geklärt. Ein beträchtlicher Teil der Intelligenz, mit der manche Kreise unseres Volkes dem Landtage gegenübersehen, abgesehen von einzelnen Haupt- und Staatsaktionen, wie sie jedes Jahr einmal vorfallen, erklärt sich daraus, daß in vielen Kreisen der Bevölkerung eine völlige Unklarheit über die Aufgaben des Landtages und seine Kompetenzen gegenüber dem Reichstag besteht. Das ist nicht nur bei der minder gebildeten Bevölkerung der Fall, sondern man findet auch oft in gebildeten Kreisen in dieser Beziehung auf eine beständige Ignoranz. Eine Verschönerung der Verhältnisse hat immer eine Interesslosigkeit zur Folge. Es kann hier nicht die Aufgabe sein, eine staatsrechtliche Darstellung von den Kompetenzen des Reiches und der Einzelparlamente zu geben. Worauf es ankommt, ist die Absicht und der Versuch, zu zeigen, daß das preussische Abgeordnetenhaus von jedem Staatsbürger dieselbe Beachtung beansprucht wie der Reichstag und daß daher der Wähler das gleiche Interesse an seiner Zusammenkunft hat wie beim Reichstag.

Es sei für heute nur ein Punkt herausgegriffen. Seitdem im Reichstag der Wahl geschaffen worden ist, seitdem also Fürst Bismarck

sich gezwungen sah, den Feinden des Zentrums und den Feinden des Katholizismus zuteile das erste aus seiner ausschlaggebenden Stellung zu verdrängen, hat der Liberalismus in Preußen nicht geruht, die Übertragung der Reichspolitik vom Reich auf Preußen zu forcieren. Das Bestreben geht dahin, auch in Preußen das Zentrum „toll zu stellen“. Diese Bestrebungen sind nicht neu; sie datieren Jahrzehnte zurück, aber sie haben sich, seitdem der Liberalismus im Reich zu einer höheren Bedeutung gekommen ist, verdoppelt und verdreifacht. Aus eigener Kraft hat der Liberalismus sein Ziel nicht zu erreichen vermocht, nun heißt's mit Bezug auf Bismarck: „Samuel hilf!“ und je mehr Samuel im Reich den Liberalismus notwendig hat, um so mehr wird er in Preußen ihm willfährig sein und sein müssen. Geht es aber dem Liberalismus, die Wahlrechtsbildung aus Zentrum und Konfessionen im preussischen Abgeordnetenhaus unmöglich zu machen, so tritt mit diesem Moment in Preußen auf dem Gebiet der Kirchen- und Schulpolitik ein vollständiger Systemwechsel ein, ein Systemwechsel, bei welchem die christliche Weltanschauung in ihrem Einfluß auf das öffentliche Leben völlig gehemmt und namentlich der Katholizismus eine scharfe Bekämpfung erfahren wird. Das ist keine willkürliche Schwarzseherei, sondern die unabwendbare Konsequenz der liberalen Politik.

Daß in der letzten Session die Verhandlungen zum Kultusgesetz verhältnismäßig so friedlich verlaufen sind, was berechnete Taktik des Liberalismus! Man wollte eben nicht unmittelbar vor den Wahlen seine Karten aufdecken, man wollte das katholische Volk in der Sicherheit wiegen, als ob der konfessionelle Friede und speziell der Katholizismus nicht bedroht sei, weil man aus der Kultuskommission sich bewußt ist, daß das katholische Volk mit seinem Glauben nicht spotten läßt. Darum hat man alles angestrengt, was geeignet gewesen wäre, die konfessionelle Frage in die Wahlbewegung hineinzutragen. Aber dadurch, daß man sich nicht rufen lassen, es ist bekannt, wozu der Kurs zielt, und bekannt auch, wozu er geht, wenn nicht das katholische Volk auf seinem Posten ist. Darum heißt es jetzt bei den Wahlen, mit aller Energie dahin zu wirken, daß das Abgeordnetenhaus nicht eine Zusammenkunft erfährt, welches den liberalen Wahlen zur Reife bringt. Fallen die Wahlen im Sinne des Liberalismus aus, so wird es nach den Wahlen den Katholiken ein ganz anderes Gesicht zeigen als jetzt; aber dann ist es für 5 Jahre zu spät! Darum ist es

heilige Pflicht der Zentrumswähler zur Wahl zu gehen, alle, Mann für Mann!

Deutsches Reich.

S. Berlin, 21. Mai. Der Kaiser reiste heute nachmittags 3 1/2 Uhr nach Briesen zur Pilsch bei Altmark ab. Abends 10 1/2 Uhr erfolgt die Weiterreise von Briesen nach Marienburg, wo der Kaiser morgen vormittags 9,28 zur Befestigung der Burg eintrifft. Um 11 1/2 Uhr vormittags erfolgt die Ankunft in Potsdam zu einem mehrtägigen Jagdaufenthalt.

S. Berlin, 21. Mai. Wie verlautet, erfolgte die Abreise der Gesandtschaft Rulovs Hofids von hier bereits am Montagabend in aller Stille. Die Gesandten haben sich gestern von Hamburg aus nach Marokko eingeschifft.

S. Berlin, 21. Mai. Die Verlegung des kaiserlichen Hoflagers von Berlin nach Potsdam hat vor einigen Tagen stattgefunden. Im neuen Palais ist in der letzten Zeit eine große Menge von Kunstgegenständen und Reiseandenken, die der Kaiser auf seinen letzten Reisen gesammelt hat, eingetroffen, um dort untergebracht zu werden.

Ausland.

Oesterreich.

Zum Regierungsjubiläum Kaiser Franz Josef.

* Wien, 21. Mai. Bei prachtvollem Wetter feierte heute vormittags die Wiener Schuljugend dem Kaiser Franz Josef aus Anlaß seines Regierungsjubiläums. 82.000 Kinder, die Knaben in dunklen und die Mädchen in weißen Kleidern mit Schärpen in den Bandesfarben, füllten das große Parterre des Schönbrunner Parks vor dem Schloß, auf dessen Terrasse der Kaiser mit den Mitgliedern des kaiserlichen Hofes dem Guldigungsakte beizuwohnte. Das gesamte diplomatische Korps, der Hof, die Staatsmündenträger und ein zahlreich geladenes Publikum waren Zeugen des Schauspiel. Nach dem von den Kindern unter Begleitung der Pilschmoniker aufgeführten patriotischen Festspiel brachte die Schauspielerin Rosmunde-Wiedemann als Austria die Huldigung der Kinder Oesterreichs und dann als Winobonna die Huldigung der Wiener Schuljugend dar. Daran schlossen sich Vorträge von Gefängen und Gebeten, in denen des Kaisers Herzergüte, sein Pflichtgefühl und seine Friedensliebe gepriesen wurden sowie die Ausführung von Reigenen. Die Kinder bildeten schließlich eine Gruppe, die die Initialen des Kaisers und die Zahl 60 darstellte. Der Kaiser war sichtlich tief gerührt und dankte wiederholt gnädig; er stieg die Freitreppe hinab und zeichnete die Festleiter sowie einzelne

Kinder durch Ansprachen aus. Die Huldigung schloß mit der Absingung der Kaiserhymne durch 12.000 Kinder.

Rußland.

Eine eigentümliche Anordnung.

* Warschau, 21. Mai. Alle Notare wurden vom Gerichtspräsidenten aufgefordert, genaue Angaben über die in den letzten 5 Jahren in deutschen Hände übergegangenen Güter und Grundstücke zu machen. Angekündigt soll der Befehl hierzu aus Petersburg herkommen.

Kirchliches.

Zum goldenen Priesterjubiläum des hl. Vaters.

* Münster, 22. Mai. Die Jubelfeier unseres glorreich regierenden Papstes Pius X. hat in herrlicher Weise begonnen und zieht allmählich immer weitere glänzendere Kreise. Sie wirft ihre Strahlen über die ganze Erde in alle katholischen Länder, in alle katholischen Herzen. Der Strom von Liebe, Verehrung, Freude und Dank, der in dieser Zeit nach Rom sich wendet, kehrt von dort zurück, geweiht und gebelugt durch den Segen des erhabenen Priestergeistes, der als Nachfolger des hl. Petrus die Kirche Christi leitet. In vollem Maße hat dieser Segen, dem jedes katholische Herz sehnsüchtig entgegenläuft, sich über die Frauen und Jungfrauen der Diözese Münster ergossen. Wenn schon am 4. Mai bei der Uebergabe der von den katholischen Frauen Deutschlands dargebrachten Jubiläumsgeschenke der Name der Diözese ehrenvoll genannt wurde, so ist ihr jetzt noch eine ganz besondere Auszeichnung zuteil geworden. Die Vertreterin der Diözese Münster, das Altälteste des Münsterischen Damenkomitees, Frau Therese Hüls geb. Meurer hatte nicht allein das Glück, am 7. Mai der hl. Messe Sr. Heiligkeit Papst Pius X. beizuwohnen und aus seiner Hand die hl. Kommunion zu empfangen, sie wurde am 16. ds. Mts. noch einer Privat-Audienz in den Gemächern des hl. Vaters gewürdigt. Mit welcher Liebe der ehrwürdige Jubilar die Tochter des hl. Ludgerus aufgenommen, geht am besten daraus hervor, daß Statthalter Schmitt, in dessen Hände über die weite Welt sich spinnenden Fäden zusammenlaufen, ihr eine ganze Stunde widmete, ihre Anliegen anhörte, sie und all die Jüngeren, Lebende wie Verstorbene, segnete und ihr sein Wohlwille mit Abschied und Namensunterschrift schenkte. Auf die Bitte der Vertreterin Münsters spendete dann der hl. Vater seinen besonderen Segen allen Frauen und Jungfrauen der Diözese, die in irgend einer Weise an den Arbeiten für seine Jubelfeier sich beteiligen, ebenso den

In den Fluten.

Roman von Jenny Hirsch.

51) Nachdruck verboten.

Melitta machte dem Kollegen Reuter, dem nun diese Aufgabe zufiel, dieselbe leichter, als der Richter sich vorgestellt hatte. Hatte er sich schon bei der Verhaftung als Spieler bezeichnet, der die Partie verloren habe und deshalb bezahlen müsse, so schien er sich jetzt in der Rolle des besten zu gefallen, der alle seine Karten offen auf den Tisch wirft, da doch nichts mehr zu retten ist.

Aus seinen Erzählungen, denn mehr in der Gestalt von solchen, als in der Form von Fragen und Antworten, legte er seine Gefährnisse ab, ging hervor, daß er das Vermögen seiner Frau am Spieltisch und auf den Rennplätzen verschleudert hatte. Schon beim Tode des Geheimrats v. Rausel war ein großer Teil der ihm zugefallenen Erbschaft in die Hände von Wucherern geflossen, die auf diese Aussicht hin immer offene Rassen für ihn gehabt hatten. Er war bald genug mit dem Rest fertig gewesen und jenen Wucherern von neuem in die Hände gefallen, welche nun auf das Vermögen der Schwiegermutter hin neue Vorstöße leisteten. Als auch dieses nach Frau von Rausels Tode verbraucht war, zeigten sie sich bereits schmerzlicher und stellten immer härtere Bedingungen. Melittas Lage ward nach und nach eine mißliche, er änderte aber nichts an seinem bisherigen Leben, spielte und wettete vielmehr noch wilder, in der Hoffnung, große Gewinne einzufahren. Das gelang ihm auch ein paarmal, aber wie gewonnen, so zerrann das Geld auch wieder. Während der Zeit, als seine Familie sich auf dem Godeberg aufhielt, hatten sich die Verlegenheiten so gesteigert, daß er nicht mehr aus noch ein mußte.

Unwillkürlich und doch sehr folgerichtig hatten sich seine begierigen Blicke dem Vermögen seiner Schwägerin zugewendet. Während er verarmte,

ward sie immer reicher, denn sie verbrauchte bei ihrem bescheidenen Leben nur einen verhältnismäßig geringen Teil ihrer Einkünfte. Wie aber an dieses Geld gelangen? Wäre Gertrud großjährig gewesen, so hätte er sich wohl die Geschäftigkeit zugetraut, ihr durch Melitta nach und nach große Summen ablocken zu lassen, aber vom Konfuz Wauer, ihrem Vormund, war nichts herauszubekommen. Und wie sie die freie Verfügung über ihr Vermögen erlangt hatte, war sie höchstwahrscheinlich schon verheiratet!

Melittas Sinnen und Trachten war nun darauf gerichtet, Gertrud am Eingehen einer Ehe zu hindern und bis zu ihrer Großjährigkeit den Schein aufrecht zu erhalten, als sei er noch immer ein reicher Mann. Mit Hilfe des Spiels und der Gelbverleiher, die er immer wieder gefällig zu machen sich trautete, hoffte er sich so lange über Wasser zu halten.

Gertruds Liebe zu Georg Esterer kam ihm, so ungeheerlich er sich dagegen auch anstellte, eigentlich gar nicht ungelegen; sie hinderte sie daran, eine andere Verbindung einzugehen. Erst als er aus dem Verhalten des jungen Mädchens den tiefen Ernst dieser Neigung erkannte, ward er besorgt und sann auf Mittel, sie ihrem Verlobten zu entreißen.

Es hielt für ihn nicht schwer, sich eine Handschrift von Esterer zu verschaffen, mit deren Hilfe er nun von einem dunklen Ehrenmann in Berlin, welcher auch anonymen Briefen an Gertrud verfaßt hatte, jene Georg so schwer kompromittierenden Briefe anfertigen ließ. Eine Schauspielersfrau von einem Vorstadttheater spielte in einer zu diesem Zweck für ein paar Tage gemieteten möblierten Wohnung dem Konfuz Wauer die verurteilte Geliebte täuschend genug vor. Wauer war um so leichter in die Falle gegangen, da ihm die Sache im Grunde recht gut paßte. Als Stellvertreter von Gertruds Vater fühlte er sich verpflichtet, in dessen Sinn zu handeln, und er wußte, daß der stolze Geheim-

rat nie seine Einwilligung zur Ehescheidung mit dem Förstersohn gegeben haben würde.

Wie Melitta der schlau erfundene Streich bei dem Konfuz geklärt war, gelang es ihm auch bei Gertrud in einer Weise, wie er kaum zu hoffen gewagt hatte. Das Mädchen arbeitete ihm selbst in die Hände, indem sie die Briefe verbrannte, die möglicherweise doch einmal unbekannte Zeugen hätten gegen ihn werden können. Sie brach auch in schreiender Weise mit ihrem Verlobten, wußte allen seinen Anzögerungsver suchen aus und nahm sich den Rummel zu Herzen. Wie er Gertrud kannte, war diese Erfahrung hinreichend, um sie zu dem Entschlusse zu bringen, in einem Mann die Hand zu reichen. Es war aber auch sehr möglich, daß der Schmerz, den sie stolz und verschlossen im Busen trug, sie vorzeitig auftrieb.

Zu diesen Hoffnungen gefellte sich freilich die Befürchtung, sie könne sich doch wieder mit Esterer verständigen; er wußte geschickt den Groll gegen ihn in ihr zu nähren, er schlich ihr nach, wenn sie im Walde spazieren ging, um auszu-spionieren, ob sie doch vielleicht mit ihm zusammenstieße, er war mit allen Kräften bemüht, sie von ihren Wahnspaziergängen abzuhalten, freilich ohne Erfolg.

Soß er ihr bei Tisch gegenüber so beobachtete er, ob sie ab oder die Speisen an sich vorübergehen ließ; er spähte in ihrem Gesicht, ob kein Zeichen des Verfalls sichtbar wäre; er sah ihr nach, ob ihr Gang nicht weniger elastisch sei als früher. Die Hoffnung, daß Gertrud bald sterben werde, ward zu einer Art fixer Idee bei ihm, und davon waren es nur wenige Schritte bis zu der Erwägung, daß man ja der zögernden Natur zu Hilfe kommen könne.

Er wies den Gedanken anfänglich von sich, aber er kam wieder und wieder, er nahm ihn auf, er spielte mit ihm, er beschäftigte sich mit der Frage, in welcher Weise er sich am leichtesten und ohne daß ein Verdacht ihn treffen könne, ausführen lasse. Endlich fand er darauf die

Antwort. Gertrud ging, das wußte er, öfters bis dicht an den Rand des Wassers und bog sich weit über, um Wasserkröten zu pflücken. Wie leicht konnte sie da das Uebergewicht verloren haben und hineingefallen sein; man konnte auch vielleicht auf einen Selbstmord aus Liebeskummer hindeuten. Gleichviel aber, welche Erklärung man gab, die Hauptsache war, daß sie aus dem Leben schied und Melitta anstandslos ihre Erbin ward.

Noch immer wies er den Versucher von sich, aber seine Stimme ward stärker und stärker, und die Verlegenheiten wurden drückender. Der Verfalltag der Wechsel bei Reuschmann nahte heran, und der Wucherer wollte nicht prolongieren; andere Versuche, Geld zu schaffen, schlugen fehl. Am Mittag eines verhängnisvollen Julitages hatte ihm die Post mehrere Briefe gebracht, die sämtlich Mißgeschick für ihn enthielten, sein Ruin stand vor der Tür. Voll Verzweiflung hatte er die Platte über die Schulter geworfen und war in den Wald gestürzt — und da war ihm das ahnungslose Wild in die Hände gelaufen.

Gertrud begegnete ihm, und ihr Schicksal war besiegelt. Er führte sie nach dem Obersee, machte sie auf eine hart am Rande desselben wachsende Pflanze aufmerksam und schleuberte sie, als sie sich darnach bückte, mit einem kräftigen Stoß in das Wasser, daß es hoch aufspritzte sein Opfer verschlang. Wie von Furien getrieben, eilte er davon und glaubte den Hilferuf der Unglücklichen noch zu vernehmen, als er schon weit, weit vom Scharplatz seines Verbrechens entfernt war.

Furchtbare waren ihm die Stunden der Ruhe und der Untätigkeit geworden, die er, um jeden Schein zu vermeiden, neben seiner Frau, zubringen mußte, bis er deren Beförderung um die Schwester zugehen durfte, was bei Melittas Phlegma gar nicht so schnell ging.

(Fortsetzung folgt.)

Gottesdienst-Ordnung.

Sonntag, den 24. Mai.
St. Georg.

6, 7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt.
2 Uhr Matinacht.
4 Uhr Zehnfach-Bruderschaft mit Predigt.
Die diesjährigen Kommunionkinder haben am Sonntag gemeinschaftliche hl. Kommunion; Samstag 1/12 Uhr Vorbereitung.
In den Bauerfchaften ist keine Christenlehre.

Siebfrauen.
6, 7/8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
2 Uhr Christenlehre und Matinacht.
In der Bauerfchaft Stenern ist Christenlehre.

St. Joseph.
1/7, 8 und 9 Uhr hl. Messen.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
2 Uhr Christenlehre und Matinacht.
In den Bauerfchaften ist Christenlehre.

St. Alara.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Matinacht.

St. Agnes.
(Gymnasium).
1/9 Uhr hl. Messe mit Predigt.
2 Uhr Andacht.

(Hospital).
1/8 Uhr hl. Messe.
4 Uhr Andacht.

Andachten im Laufe der Woche.

St. Georg.
Montag, Dienstag, Mittwoch 8 Uhr
Wittproffession, darnach Hochamt.
Die Matinacht wird an den Wochentagen abends 1/9 Uhr gehalten.

Siebfrauen.
Montag, Dienstag, Mittwoch 1/9 Uhr
Hochamt.
Die Matinacht ist an den Wochentagen bei der hl. Messe um 8 Uhr.

St. Joseph.
Montag, Dienstag, Mittwoch 7 Uhr
Wittproffession, darnach Hochamt.
Die Matinacht ist an den Wochentagen bei der hl. Messe um 6 Uhr.

St. Alara.
Matinacht an den Wochentagen bei der hl. Messe um 1/7 Uhr.
Dienstag 6 Uhr Antoniusandacht.

Elisabeth-Verein.
Montag) nachmittag 3—6 Uhr.

Gottesdienst-Ordnung.

Rhede.

Sonntag, den 24. Mai.

6 Uhr erste hl. Messe.
7/8 Uhr zweite hl. Messe.
9 Uhr dritte hl. Messe mit Predigt.
10 Uhr Hochamt mit Predigt.
Nachm. Christenlehre und Matinacht in Rhede, Werdingholt u. Crommert.

Empfang

des hochw. Herrn Bischofs am 20. Juni.

Zur Beratung über einen Leiterzug ist Versammlung am Sonntag, dem 24. Mai, mittags 1/12 Uhr, im Hengstmann'schen Saale.
Zur Beratung über einen Radfabrikzug ist Versammlung am Feste St. Silvester, mittags 1/12 Uhr, in demselben Saale.
Rhede, den 21. Mai 1908.

Molkenbur, Pfarer.

Witwer,

Anfang der vierziger Jahre, mit vier Kindern, sucht per bald eine erfahrene, ältere Haushälterin, welche Liebe zu Kindern hat, für bürgerl. Haushalt. Gest. Angebote unter B. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Fleiss. Vertreter

gef. f. Bocholt, Umg. u. ang. Ind.-Orte, wo Kund. vorh., f. d. Vert. techn. Gummirwaren gegen hohe Prov., ev. Bruchst. erf. Off. D. O. 898 an Rudolf Risse, Dresden.

Originell!

Sensationell!

ist unser gef. hl. geschützter „Kuckuck-Automat“. Vertreter, Reisende überall sof. gesucht. Deutsche Automaten-Gesellschaft, Magd.-Berlin.

Wohnung

(5—8 Räume) in geeigneter Lage für zahlreich. Bruchst. gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Z. N. 138 an die Exped. d. Bl.

Haus

mit Garten in der Stadt sofort zu verkaufen. Schöne Lage, geringe Anzahlung.
Wo, sagt die Expedition d. Bl.

Wohn- und Schlafzimmer

mit Morgenkaffee sofort zu vermieten. Bodenholzerstrasse 68.

Ein Bauplatz

(Garten) im Ostwall zu verkaufen. Auskunft durch die Geschäftsf.

Englischer Bartwuchs

Befördert bei jungen Leuten rasch einen kräftigen Bart und verleiht dünn gewachsene Härte. a Glas Nr. 2. Bei Friseur C. Zöpfgen, Neust.

Öffentliche Grundstücks-Versteigerung.

Im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Terrae in Münster und des Herrn Kaufmanns G. Terrae in Breden werde ich das in der Gemeinde Ameloe, Bauerfchaft Doemern, gelegene

Grundstück Flur 14 Nr. 503

zur ungefähren Größe von 100 Morgen

im ganzen und geteilt zum Verkaufe auslegen.
Die Grundstücke sind entwässert, zum größeren Teil kultiviert und sehr günstig in der Nähe der Chaussee Breden-Stadtlohn, ca. 25 Min. von der Stadt Breden gelegen und besonders für Rentengutsbildung geeignet.

Verkaufstermin ist am

1. Juni 1908, vormittags 11 Uhr,

an Ort und Stelle.
Alles Nähere ist durch den Unterzeichneten zu erfahren und wird das Grundstück jederzeit zur Besichtigung angewiesen.

Böcker,

Königlicher Notar.

Neu!

Neu!

Hierdurch den geschätzten Bewohnern von Bocholt und Umgegend zur gef. Kenntnis, dass ich ein

Leitergerüst

neuester Konstruktion angeschafft habe. Zum Anstrich von Fassaden zu mässigem Preise halte mich bestens empfohlen.

Heinr. Gathmann,

Maler- und Anstreichermeister.

Osterstrasse 51.

NB. Meinen werten Kollegen und Geschäftsfreunden steht das Gerüst gegen billigste Berechnung zur gef. Benutzung.

Selbsttränke Patent

Deutsches Reichspatent Nr. 122562.



Für Rindvieh, Pferde und Schweine

sind die besten aller bisher verordneten Systeme und daher jedem Landwirt zu empfehlen.

Die Hauptvorteile dieses Tränkesystems sind folgende:

1. Einfachheit und absolute Verlässlichkeit der ganzen Konstruktion.
2. Die Tränke liegt in der Rippe, nimmt keinen Weg fort und ist keinen Verschäbungen ausgesetzt, daher glatte Vorwand ohne vorstehende Beden.
3. Durable Reinigung.
4. Selbsttätiger Verschluß der Tränkestellen durch Ventillappen.

Bereits über 600 m in Betrieb. — Referenzen zu Diensten.

Alleiniger Fabrikant für die Kreise Rheb, Vorden und Reddinghausen:

Joh. Brauckmann, Maurermeister, Kirchellen.

Weitere Vertreter gesucht.

Vertreter in den Gemeinden Dingden, Bocholt, Rhede, Raesfeld, Bülrgen und Müssum:

Xaver Stenner, Klempnermeister, Dingden.

Koche mit Gas!

Gas-Spar-Kocher Modell 1908

mit Tisch und Tellerwärmer

in allen Grössen und Preislagen von 1 Mk. an vorrätig bei

J. Onstein, Nordstr. 34.

Orkan-Fahrräder



und Zubehörteile sowie Nähmaschinen

zu den billigsten Preisen. Verlangen Sie meinen 180

Seitenstarken Hauptkatalog, umsonst

und portofrei, welcher Ihnen Aufschluss gibt über die Vorteile, die Sie bei mir geniessen.

Lieferung auch auf Abzahlung. Anzahlung 20—40 M.

Original Orkan-Fahrräder schon von 70 M. an

Elite-Fahrräder Mod. 1908 in Doppelstock- und Pneumatik M.

53, — Laufräder M. 2,50

Luftschläuche „2, — Schutzbleche „0,95

Orkan-Fahrräder-Fahrradteile-Fabrik

und Nähmaschinen-Industrie, B. Wedler, Breslau 126.

Die sparsame Hausfrau verwendet stets nur

MAGGI Würze. Unerreicht in Würzekraft u. Aroma!

Angelegentlich empfohlen von Bernh. Fennecker, Hermannstr.

Namenstags-Geschenke

empfehlen in grosser Auswahl

J. & A. Temming, Buchhandlung.



Grösster Beliebtheit

erlangen sich zum Anfarben von Blusen etc.

BRAUNS'sche Blusenfarben

In den verschiedensten zu den dunkelsten Farbtönen erhaltlich:

1 Päckchen für nur 10 Pf.

reicht für eine baumwollene, halbwollene od. seidene Bluse.

1 Päckchen für nur 25 Pf.

reicht für ein Waschkleid (Sommerkleid).

Käuf. in den meisten Drogeriegesch., Apotheken etc.

Ausdrücklich fordern man Päckchen mit der Bezeichnung „Brauns'sche Blusenfarben“ und siehe auf die Schutzmarke: Schiffe mit Kreuz.

Andere Fabrikate weisen man zurück.

Rindvieh-Versicherungs-Verein a. G.

f. d. Gem. Biemenhorst, Müssum u. Feldmark Bocholt.

Am Sonntag nachmittag 3 1/2 Uhr findet im Saale des Restaurateurs Joh. Telake, Dingdenstr. 222 a, eine

Versammlung

statt.

Tages-Ordnung.

1. Wahl der Kassenrevisoren.
2. Festsetzung des Zuschusses, der entrichtet werden soll.
3. Empfang der noch rückständigen Prämien.
4. Verschiedenes.

Der Vorstand.

Unsere Marke „Pfeilring“ allein garantiert die Echtheit unseres

Lanolin-

und

Lanolin-

Cream

unserer

Seife.

Nachahmungen weisen man zurück.

Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft.

Abteilung Lanolin-Fabrik Marlinsfeld, Charlottenburg, Salzufer 16.

Für Webereien!

Agent, vorzüglich eingeführt, sucht für Württemberg und Hohenzollern roh 90 cm Nessel, geräut, 28/20 Satin u. Nessel, 98, 120 x 140 cm Kasperstoffe, 15/11 feine gestreifte Pophy-Baumwolle. Bedarf mehrere 1000 Stücke pr. Artikel, unverändert fest gangbare Artikel für Fabrikation, nicht Manufakturisten. Offerten unter C. 500 an die Expedition d. Bl.

Klavierunterricht

erteilt gründlich Berth. Giesmann. Konf. u. geb. Bocholt, Nordstrasse 54.

Wer erteilt einem Unterthanen

Nachhilfe

im Latein?

Offerten unter „Latein“ an die Expedition d. Bl.

Wer baut

verlange gratis Katalog über Haustüren, Zimmerthüren, Fenster, Baubeschlüsse, schmiedeeiserne Tore, Gitter etc. von Zippmann & Furtmann & Co. Düsseldorf.

In ausgebauter Straße sind

Baupläze

preiswert in beliebiger Größe zu kaufen.

Alois Pottmeyer.

Heinrich Gerstegge

Bocholt

Osterstraße Nr. 62.

Wohnungs-Einrichtungen
solider Ausführung.

Teppiche, Gardinen, Dekoration
30 Musterzimmer!
Feinste Referenzen!

Weinhandlung

Franz Behnen,

Bocholt.

Osterstr. 60. Telefon Nr. 825.
Weinpreise
Moselweine Mk. 0,80 bis Mk. 1,50.
Rheinweine Mk. 1,00 bis Mk. 1,50.
Riesling (rot) Mk. 1,10.
Sordeaux Mk. 1,00 bis Mk. 1,50.
Malaga, old superior, Mk. 1,80.
Madeira, best quality, Mk. 2,00.
Portwein, very old fine, Mk. 2,00.
Sherry, old, Mk. 1,80.
Marala, gold, Mk. 1,60.
Lacrimae Christi, Orig.-Etik., Mk. 2,00.
Macon 1894 er Mk. 2,75.
Frans. Kognak Mk. 4,00 bis Mk. 7,00.
Deutsch. Kognak Mk. 2,00 bis Mk. 5,00.
Leere Flaschen von Weinen, bei mir
gekauft, werden für 10 Pfg. zurück-
genommen.



Wer
Radlos

ist, treffe seine Auswahl
unter folgenden Marken:

**Diamant,
Phänomen,
Cito,
Claes-Pfeil,
Stöwer-Greif.**

Alleiniger Vertreter:
Hermann Peltzer,
an der evang. Kirche.



Fahrräder, erstklassig,
an Private u. Händler von Mk. 2,- an.
Zubehörteile, prima Mäntel
von ca. Mk. 4,-,
Luftschläuche von Mk. 2,80 an,
auch an fremdem
Reparaturen, Fabrikat,
prompt und billigst.
Nähmaschinen, in jeder
Preislage.
Katalog gratis und franko.
Duisburger Fahrradfabrik
„Schwalbe“, Akt.-Ges.
Duisburg-Wanheimerort. Gegr. 1898.

Liebling-

Seife aller Damen ist die allein echte
Stedenpferd-Säbenseife
v. Bergmann & Co., Radebeul.
Denn diese erzeugt ein ganzes reines
Gesicht, rosige, jugendliche Aus-
sehen, weiche sammetweiche Haut u.
blend. schönen Teint. a St. 50 Pfg. bei
Geschw. Höpfer und
Franz Schöll.
In Rhede bei
Apotheker Starling.

Das Allerbeste
ist
Dalli-
Seifenpulver

Patentanwalt
Sack-Leipzig
Besorgung und Verwertung

Jeder Herr gewinnt
in seinem Kleiderkasten, wenn er
eine **elegante Garderobe**
bei mir arbeiten läßt.
Ich garantiere für tadellosen Sitz
und beste Verarbeitung bei billiger
Preisstellung.

Franz Sonntag,
Waisenhausstraße (bei der Vieh-
waisenhof).

Herren- u. Damen-Kleiderstoffe.

Ein Breakwagen

(fast neu) mit Patentantrieb zu kaufen
bei **Alwin Reimer.**

Bergisch Märkische Bank
Bocholt.

Kapital 75 Millionen Mark
Rücklagen über 25 Millionen Mark
Gesamtkapital über 100 Millionen Mark.

Hauptniederlage: Elberfeld.

Zweigniederlagen:

Aachen, Barmen, Bocholt, Bonn, Coblenz, Grefeld,
Duisburg, Düsseldorf, H.-Glücksb., Hagen, Köln,
Paderborn, Remscheid, Rheinf.,
St. Johann-Saarbrücken, Trier,

Depotstellen:

Barmen, Grefeld, Hagen, Köln,
Hilben, Neuenahr, Schwelm, Warburg.

Kommanditen:

Max Gerson & Co., Kommandit-Ges., Hamm i. W.,
Häfer & Co., Kommandit-Ges., Solingen,
Gebr. Bant, Filiale von Max Gerson & Co.,
Söck i. W.,

empfehlen

sich zur Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte.

Eröffnung laufender Rechnungen

und Wechselkonten.

Annahme von Sparanlagen zu günstigen

Zinssätzen.

Kauf und Verkauf von Wertpapieren.

Verwaltung von Depots.

Ausstellung von Kreditbüchern auf alle

größeren Plätze des In- und Auslandes.

Steppdecken!!

Größte Auswahl. Billigste Preise.

Heinrich Eising,

Königstraße 10.



Bei größerer Abnahme:
Extrapreise.

Nur solides,
bestes Fabrikat.

Garten-Möbel

als

Tische, Stühle, Sessel und Bänke

empfehlen in grosser Auswahl

A. Ketteler & Söhne.

Brannschweiler

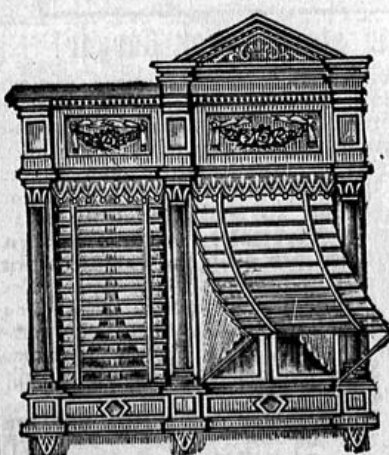
Spargel-Import

Julius Metzger,

Osterstraße 47. Osterstraße 47.

Qualität wie im Vorjahre.

Preis billigt. Jahresumsatz mehrere 1000 Pfd. Rohspargel.



EHE

Sie **Jalousien** (mit
automatischer Vorrichtung
gegen Geflügel), **Roll-
laden, Rolljalousien**
kaufen, wenden Sie
sich an die Firma **Wilh.
Willing, Jalousien- und
Rolladenfabrik, Rhede i. W.**

Dort erhalten Sie auch die **Reparaturen** prompt
und billig. Prospekte gratis und franko.



Kath. Arbeiter-Verein.

Sonntag, den 24. Mai, 5 Uhr:

Garten- und Familienfest.

Um rege Teilnahme ersucht

Der Vorstand.

Krieger-Kreuz Verein.

Sonntag, den 24. Mai:

Frühlingsfest.

Von 8 Uhr ab:

Kameradschaftliche Zusammenkunft
(Vortrag, Gesang und Musik).

Daran anschließend:

Tanzkränzchen.

(Schluß 1 Uhr.)

Mitglieder haben das Recht, die zu ihrem Haushalte gehörenden
Familienmitglieder (erwachsene, nicht aufnahmefähige Söhne u. Töchter)
frei einzuführen. Durch Mitglieder eingeführte, nicht aufnahmefähige
Fremde bezahlen 50 Pfg.

Die neuen Vereinsabzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

Restaurant Glück auf!

Dingdener Chaussee.

Sonntag, 24. Mai, nachm. von 4 Uhr ab:

Grosses Gartenkonzert.

Musik der Kantener Kapelle des Hrn. Stad.

Es ladet freundlichst ein

Karl Stuwe.

Bei ungünstigem Wetter findet das Konzert
im Lokale statt.

21. Stiftungsfest

der

Freiwilligen Feuerwehr Dingden.

Am Sonntag, dem 24. Mai,

feiert die Wehr ihr

diesjähriges Stiftungsfest

durch Übung an den Geräten.

5 Uhr: Beginn des

Fest-Balles.

Nicht-Feuerwehrleute haben Zutritt gegen Entree.

Der Vorstand.

Geschäfts-Eröffnung.

Den geehrten Bewohnern von **Rhede und Umgegend** zeige
ich hierdurch ergebenst an, daß ich hierseits, **Bahnhofstrasse**, eine

Schmiede und Schlosserei

eröffnet habe.

Zur Ausführung sämtlicher in mein Fach einschlägigen Arbeiten halte
ich bestens empfohlen.

Rhede, im Mai 1908.

Hugo Deitmer.

Für Brautleute!

Grosses Lager **Fertiger Betten**

nur gut bewährter Qualitäten
in allen Preislagen Kassort billig.
Uebernahme ganzer

Braut-Aussteuern
in tadelloser, gediegener Ausführung.

H. Eising, Königstr. 10.

Grosses und ältestes Spezialgeschäft
für Aussteuerartikel am Platze.

Suderwick!

Alle diejenigen Radfahrer von Suder-
wick und Umgegend, welche sich an der
Einholung des hochw. Herrn Bischofs
beteiligen wollen, werden gebeten, zwecks

Besprechung

sich am Sonntag, den 24. Mai cr.,
nachmittags 4 Uhr, im Lokale des
Herrn **W. Hövener** einzufinden.

Deutsche Turnerschaft.

Kreis VIIIb. Ruhrgau.

Turnverein Bocholt.

Der Turnverein Bocholt be-
absichtigt, eine

Turnabteilung f. Mädchen

(nicht unter 8 Jahren) einzurichten.

Die Turnstunde findet vorläufig
jeden Mittwoch nachmittags von 3-4
Uhr unter Leitung von Mitgliedern
der Frauen-Abteilung im Vereinslokale
(S. Gebbing) statt.

Anmeldungen werden während dieser
Zeit entgegengenommen.

Der Vorstand.

Obstplantage W. Lindenberg,

Burloerweg 808.

Sonn- und Feiertags

von 2 Uhr nachmittags ab geöffnet.

W. SPINDLER

Berlin C und

Spindlersfeld bei Cöpenick.

Annahme in Bocholt

bei

J. & F. Biergans,

Osterstr. 14.

Portogebühren

werden seitens der Annahmestelle nicht erhoben.

Färberei und

Chemische

Waschanstalt.

Eine

ETAGE

der bisherigen Steiner'schen Villa
an der Nordallee nebst Park ist
sofort oder später zu vermieten.
Näheres Nordwall 18.



Niederlage
in Bocholt in der Kaiserdrogerie
Theodor Höpfer.

PIANOS!

und Flügel in altbewährter Güte,
IBACH-PIANOLA-PIANOS d. h.
IBACH Pianinos mit eingebautem
Klavierspielapparat, Pianolas mit
Thermosid und Metrosid, sowie
Harmoniums, empfiehlt in reicher
Auswahl zu vollkommenen Bedingungen

Rad. IBACH Sohn

Kais. u. Königl.
Hof-Flügel- und Piano-Fabrika,
gegr. 1794

Barmen
Neuerweg 40

Bei Kauf, Miete, Umtausch, Re-
paratur oder Stimmung wende man
sich an die mehr als hundertjährige
Erfahrung des durch vier Genera-
tionen bestehenden Hauses

IBACH

Eine Henne

mit Küken zu verkaufen.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein Portemonnaie

mit Inhalt in der Osterstraße verloren.
Gegen Belohnung abzugeben in der
Expedition d. Bl.